



Der Martinszug in der Kernstadt wird am 10. November vor der Kulisse der Königsteiner Burg seinen Abschluss finden.

FOTO: STADT

St. Martin im Dauereinsatz: Umzüge laufen an

Königstein/Schneidhain – Nach allzu langer Corona-Pause darf St. Martin in diesem Jahr wieder aufsatteln und am Donnerstag, 10. November, Kinder und Erwachsene durch die Stadt hinauf zur Burg führen.

Die Stadt will damit an die guten, alten Vor-Corona-Zeiten anknüpfen, in denen beim Martinsumzug einige hundert Teilnehmer durch die Kernstadt zogen. Und so sind auch dieses Mal alle Kinder und Eltern aus Königstein und Umgebung herzlich eingeladen, St. Martin auf seinem Weg durch die Altstadt bis zur Burgruine Königstein zu begleiten.

Auf der Burg angekommen, wird der heilige Martin auf den frierenden Bettler treffen und ihm im Schein des imposanten Martinsfeuers die Hälfte seines Umhangs geben. Zum Abschluss

spendiert die Stadt Königstein jedem Kind einen Martinswecken für den Heimweg. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr in der Konrad-Adenauer-Anlage, Klosterstraße.

Dass zeitgleich am kommenden Donnerstag in Schneidhain ebenfalls ein Laternzug durch die Gemeinde startet, zeigt, wie gefragt der heilige Martin an den Tagen rund um den 11. November ist.

Im Stadtteil ist es der Heimat- und Brauchtumsverein (HBV), der mit Unterstützung der evangelischen Kirche am Donnerstag, 10.11.2022 den Schneidhainer Martinsumzug auf den Weg bringt.

Dabei gilt es zu beachten, dass die Organisatoren einen neuen Start- und Endpunkt festgelegt haben. Los geht es um 17.30 Uhr mit einem Freiluft-Gottesdienst vor dem noch aktuellen Geräte-

haus der Freiwilligen Feuerwehr, An den Geierwiesen.

Von dort aus setzt sich anschließend der Zug, angeführt vom heiligen Martin hoch zu Ross in Richtung Heinrich-Dorn-Halle in Bewegung. Für die musikalische Begleitung der klassischen Martins-Lieder wird eine Kapelle verantwortlich zeichnen.

Auf ihrem Weg überqueren die Teilnehmer mit ihren Laternen vom Startpunkt an der Feuerwehr aus die Wiesbadener Straße zunächst gen Milchesohl. Die Straße hinauf geht es zurück dann zurück in Richtung der Ortsdurchfahrt, die ein weiteres Mal passiert wird. Ist das geschafft, bewegt sich der Zug weiter durch die Blumenstraße, Rossertstraße und endet am Hohlberg auf der Rollschuhbahn vor der Heinrich-Dorn-Halle.

Begleitet wird der Umzug von der Jugendfeuerwehr Schneidhain. Die Ordnungspolizei Königstein und die Verkehrswacht Obertaunus sorgen für die Absicherung der Wegstrecke.

Vor der Heinrich-Dorn-Halle angekommen, erwartet alle Gäste das große Martinsfeuer. Hier bietet der Heimat- und Brauchtumsverein Weckmänner, Bratwurst und Getränke an.

Aus Hygienegründen wird jeder dazu aufgerufen, einen eigenen Becher für die Heißgetränke mitzubringen. Kaltgetränke werden in Flaschen ausgegeben.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Vereins veröffentlicht der Heimat- und Brauchtumsverein online auf seiner Homepage www.hbv-schneidhain.de sowie über seine Social-Media-Kanäle. red